

Bildung für die smarte Stadt von morgen

Smart Cities und Social Care

Unter diesem Motto stand der Themenabend am 01.06.2022 im NEXT500 Pavillon am Augsburger Rathausplatz, zu dem die PATRIZIA Foundation und die PATRIZIA AG eingeladen hatten. Rund 70 Personen nahmen an der Veranstaltung teil. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion sprach Alexander Erbgraf Fugger-Babenhausen, Seniorratsvorsitzender der Fuggerschen Stiftungen, mit Vertretern von PATRIZIA Foundation und PATRIZIA AG. Hauptthemen waren die Stadt von morgen und die Bedeutung, die sozialen Investitionen und insbesondere Bildung auf dem Weg dorthin zukommt.

Dr. Marc Lucassen, Hauptgeschäftsführer der IHK Schwaben, hob in seinem Grußwort hervor, wie viele Unternehmen aus der Region sich als Partner der PATRIZIA Foundation für Bildung weltweit engagieren. „Wirtschaftlicher Erfolg und soziale Verantwortung sind kein Widerspruch, sondern ergänzen sich im Idealfall gegenseitig. Unsere bayerisch-schwäbischen Unternehmen stehen in besonderem Maße für gesellschaftliches Engagement, eine nachhaltige Denkweise und innovative Konzepte. PATRIZIA AG und PATRIZIA Foundation stehen damit beispielhaft in einer langen Tradition verantwortungsvollen schwäbischen Unternehmertums“, sagte Lucassen.

Urbanität der Zukunft

„Nur eine soziale Stadt kann auch eine smarte Stadt sein“, betonte Marleen Bikker-Bekkers, Head of Investments Europe, PATRIZIA Netherlands B.V., in ihrer Keynote. Menschen benötigten in den urbanen Strukturen der Zukunft die Fähigkeit, ihr eigenes Leben zu gestalten. Bikker-Bekkers sieht Stadtplanung nicht allein als Aufgabe der Politik. Private Unternehmen könnten mit finanziellen Ressourcen, aber auch mit Know-how einen entscheidenden Unterschied bewirken. „Unser Ziel ist es Städte zu schaffen, in denen Menschen aller Generationen und Einkommensverhältnisse gut leben können. Das geht nur mit Hilfe von Investoren“, so Bikker-Bekkers.

Jungen Menschen ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen

„Unsere Gesellschaft braucht das privatwirtschaftliche Engagement beherzter Unternehmer wie Wolfgang Egger dringender denn je“, betonte Alexander Erbgraf Fugger-Babenhausen bei der anschließenden Panel-Diskussion. Denn auch heute stellen sich vor Ort in Augsburg wie auch global vielfältige Herausforderungen. Egger, CEO der PATRIZIA AG, bedankte sich bei der Familie Fugger für die Möglichkeit, den Sponsor Circle Talk gemeinsam zu gestalten. Für ihn sei es persönlich wichtig, einen Mehrwert für die Gesellschaft zu

leisten und diesen Gedanken auch als DNA ins Unternehmen zu bringen: „Statt ‚me first‘ sollte es ‚we first‘ heißen. Diesen Spirit tragen wir weiter und lassen ihn wachsen. Als Stiftung übernehmen wir Verantwortung und ermöglichen jungen Menschen ein selbstbestimmtes Leben.“ Angelika Jacobi, Chairwoman of the Board und Managing Director der PATRIZIA Foundation, erklärte, dass Bildung eine langfristige Investition sei, die über Generationen weitergetragen wird und den Menschen auch in den ärmsten Regionen der Welt ein Leben in Würde ermöglicht. „Die PATRIZIA Foundation verpflichtet sich den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Bildung ist auf der ganzen Welt der Schlüssel für den sozialen Aufstieg.“

Die Teilnehmer der Diskussion waren sich einig: Nachhaltige Investitionen und menschengerechte Versorgungsinfrastrukturen werden auch in Zukunft eine immer wichtigere Rolle spielen. Insbesondere Bildungsinfrastruktur ist wichtig für die soziale und gerechte Gesellschaft von morgen.

Jeder gespendete Euro kommt an

Das große Interesse, das Unternehmen in der Region an sozialen Investitionen zeigen, spiegeln auch die Rückmeldungen der Gäste nach der Diskussion wider. „Mit meinem Engagement als Sponsor Circle Member der PATRIZIA Foundation kann ich etwas an die Gesellschaft zurückgeben“, sagte Hellmut Golisch, selbstständiger Immobilienmakler aus Augsburg. „Ich schätze die Arbeit der Stiftung, da sie vor Ort ansässig ist, absolut transparent arbeitet und jeder Euro, der gespendet wird, in den Projekten ankommt.“

Über die PATRIZIA Foundation

Die PATRIZIA Foundation wurde 1999 von Wolfgang Egger, Chief Executive Officer der PATRIZIA AG, gegründet. Ziel der Stiftung ist es, weltweit möglichst vielen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Bildung zu ermöglichen und ihnen somit zu einem freien und selbstbestimmten Leben zu verhelfen. Mit verantwortungsvoll gewählten Projekten schafft die Stiftung mit ihren Kinderhäusern Bildungsinfrastrukturen dort, wo sie am dringendsten gebraucht werden, und leistet so Hilfe zur Selbsthilfe. In den 23 Jahren, in denen die Stiftung inzwischen aktiv ist, wurden weltweit und in Deutschland bereits 19 Projekte eröffnet. Getreu dem Slogan „Building Better Futures“ plant die Stiftung gemeinsam mit lokalen Partnern den Aufbau und den langfristigen Betrieb von Schulen, Ausbildungsstätten, Krankenhäusern und Wohnunterkünften zur Bildung einer starken und nachhaltigen Gemeinschaft. Die Betriebskosten der Stiftung trägt die PATRIZIA AG. Jede Spende fließt zu 100 Prozent in die Kinderhaus-Projekte.

Unternehmenskontakt

PATRIZIA Foundation
Fuggerstraße 26, 86150 Augsburg
Anna Hermann, Marketing & Communications
+49 821 50910-243
Anna.hermann@patrizia.foundation
www.patrizia.foundation

Pressekontakt

EPR Advisors GmbH & Co. KG
Maximilianstraße 50, 86150 Augsburg

Elke Thiergärtner
Tel: + 49 (0)821 450879-12
Mobil: +49 (0)176 30101155
E-Mail: et@epr-online.de
Internet: www.epr-online.de